

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **18 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- unmittelbarer Nähe bestehen.
2. Die Schadenformen und Schadenelemente, wie sie bei Gebäudezusammenbrüchen entstehen: sie sind für die Rettungstaktik und Rettungstechnik unerlässlich und müsse in vollständiger Systematik sowohl im Modell wie im Massstab 1:1 vorhanden und bearbeitbar sein.
  3. Die technische Spannweite aller Dienste: theoretische und praktische Ausbildung im Rettungs- und Feuerwehrdienst, AC-Schutzdienst, Uebermittlungsdienst, Nachrichtendienst, Sanitätsdienst und in der Betreuung, im Sicherheitsdienst, in der elementaren Gebäudekenntnis, im Materialdienst.
  4. Taktische Ausbildung und Führungsausbildung: Planspiele, taktische Übungen am Modell und im Gelände, praktische Führung von Verbänden am Schadenobjekt und auf dem Schadenplatz, kombinierte Führung.
  5. Schulung der Verbände im kombinierten Rettungs- und Löscheinsatz

entsprechend der taktischen Gliederung der Zivilschutzformationen, in wechselnden Lagen (begrenzte Reihe von typischen Übungen mit verschiedener Thematik), für sich allein und abgestützt auf die betreuenden Dienste.

6. Allgemeine Zivilschutzkenntnisse: Kriegsbild, Konzeption des Zivilschutzes, gesetzliche und organisatorische Grundlagen, Ausrüstung, Personelles, Verwaltung, Ausbildungsmethodik.

Da im heutigen Zeitpunkt noch für sehr viele Belange des Zivilschutzes Entscheide fehlen, Ausbildungsunterlagen ausstehen und die Kaderausbildung erst am Beginn steht, ist es unerlässlich, dass ein Kaderausbildungszentrum von innen gesehen entwicklungs- und anpassungsfähig, von aussen gesehen erweiterungsfähig ist. Die nachstehenden Ausführungen der Projektverfasser über das im Bau befindliche Kaderaus-

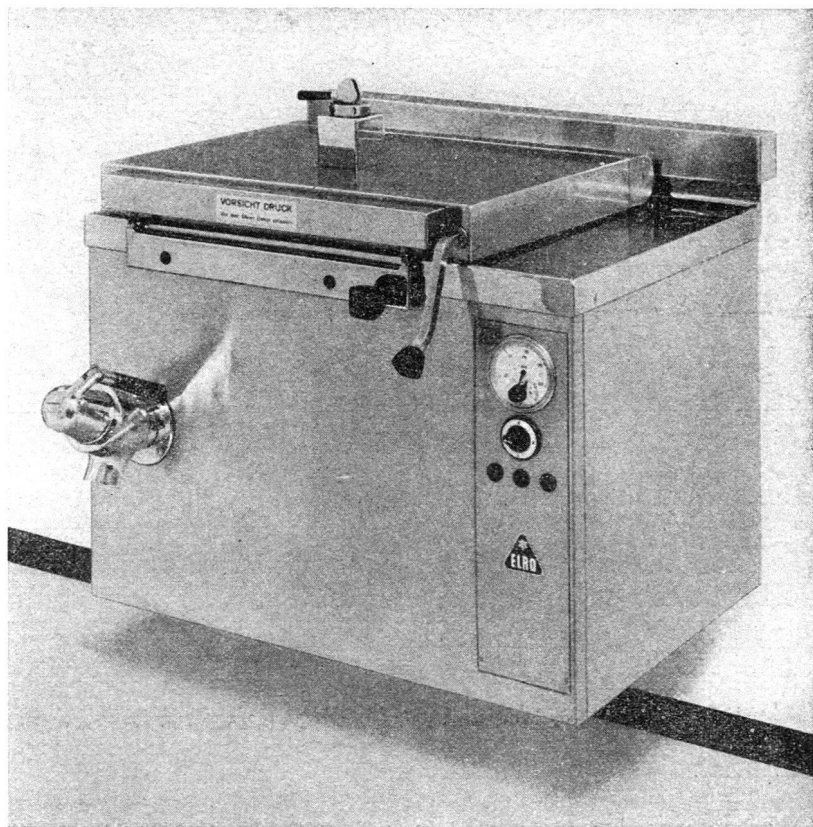
bildungszentrum des Kantons Zürich in Andelfingen mögen veranschaulichen, wie man die gestellte Aufgabe am konkreten Beispiel angepackt hat. Es liegt in der Natur des Unterfangens, dass es sich dabei nicht um eine Muster- oder Rezeptlösung handelt, sondern um eine angesichts gegebener Umstände gewählte Möglichkeit. Gegeben waren die Lage, Gestalt und das Ausmass des Grundstückes, eine begrenzte Kostensumme, maximale Kursgrösse und Raumprogramm. Dazugefügt wurden die Forderungen, wie sie oben beschrieben sind. Das Ergebnis steht zur Diskussion.

*Anmerkung der Redaktion:* Wir werden zu diesem Bericht im Rahmen des zur Verfügung stehenden Raumes in den nächsten Nummern eine Reihe von illustrierten Beispielen bringen und auch im Detail über die Planung und den Bau des Zivilschutz-Ausbildungszentrums des Kantons Zürich in Andelfingen berichten.

## Bitte vormerken!

Die Delegiertenversammlung 1971 des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz findet Samstag, **2. Oktober** 1971, in Liestal statt.

Sie wird vom Basellandschaftlichen Bund für Zivilschutz in Zusammenarbeit der Zivilschutzinstanzen und Behörden vorbereitet.



**ELRO bietet ein umfassendes, spezielles Kochapparate-Programm für Zivilschutz- und Kriegsnotküchen, Sanitätshilfsstellen, Notunterkünfte und Kasernen.**

ELRO-Kochapparate können mit verschiedenen Heizsystemen ausgerüstet werden:

Elektro-, Gas-, Dampf- und Heisswasser- sowie Oelumlauflheizung.

Diese ELRO-Universal-Druckkochapparate der Typenreihe GN OQ für Wandmontage — in Gastro-Norm-Ausführung — sind **schockgeprüft bis 9 atü** und entsprechen den sicherheitstechnischen Spezifikationen des Bundesamtes für Zivilschutz.

Weitere Modelle mit Schocktest bis 3 atü.

**ELRO-WERKE AG**

5620 Bremgarten

**ROBERT MAUCH**

Telefon 057 5 30 30

